

---

## Inhaltsverzeichnis

### **I      **Sich am Kontext von Palliative Care und Hospizarbeit orientieren****

#### **1      **Entwicklung der Hospiz- und Palliativbewegung****

C. WICHMANN

#### **2      **Herausforderung Sterbebegleitung****

M. ALSHEIMER

### **II     **Projektarbeit erfolgreich initiieren****

#### **1      **Prinzipien für eine Implementierung****

M. ALSHEIMER

#### **2      **Projekt: Werkzeug der Implementierung****

M. ALSHEIMER

#### **3      **Die Projekt-Treppe****

M. ALSHEIMER

#### **4      **Ein Projekt im Pflegeheim kurz gefasst****

M. ALSHEIMER

#### **5      **Wie „gut“ ist unsere Sterbekultur? Stationär****

M. ALSHEIMER

#### **6      **Wie „gut“ ist unsere Sterbekultur? Ambulant****

M. ALSHEIMER

#### **7      **Wo stehen wir bei der Sterbebegleitung?****

M. ALSHEIMER

#### **8      **Moderation von Gruppen****

S. UHRIG

#### **9      **Präsentation in Gruppen/vor Gruppen****

S. UHRIG

### **III Ziele und Leitlinien entwickeln**

#### **1 Leitgedanken Sterbebegleitung**

M. ALSHEIMER

#### **2 Im Leben und im Sterben ein Zuhause geben**

M. ALSHEIMER; Projektgruppe St. Augustin, Neuburg a. d. D.

#### **3 Projekt „Abschiedskultur“ im Johannes-Sichart-Haus**

S. POPP

### **IV Mit Schwerkranken, Sterbenden und Angehörigen kommunizieren**

#### **1 Kommunikation**

J. STEURER

#### **2 Biografiebogen**

M. ALSHEIMER

#### **3 Empfehlungen für Angehörigenabende**

M. ALSHEIMER; Projektgruppe St. Augustin, Neuburg a. d. Donau

#### **4 Neue Bewohner willkommen heißen**

M. ALSHEIMER

#### **5 Die Krankensalbung feiern**

M. ALSHEIMER

#### **6 Angehörigenarbeit – der lange Abschied**

K. Wilkening

### **V Palliativversorgung organisieren, Schmerzen und Symptome behandeln**

#### **1 Schmerzen erkennen – Schmerzen behandeln**

C. GERHARD

#### **2 Mundpflege**

M. DEGNER/H. KERSCHER

- 
- 3      Respiration**  
H. Kerscher
  - 4      Obstipation erkennen und behandeln**  
C. GERHARD
  - 5      Übelkeit und Erbrechen einschätzen und behandeln**  
C. Gerhard
  - 6      Wundbehandlung in der Palliativpflege**  
J. Forster
  - 7      Begleitende Hände**  
D. Wellens-Mücher
  - 8      Symptome lindern durch „Berührung“: Klangmassage**  
R. SCHMELZER
  - 9      Durst und Indikationen für Flüssigkeitssubstitution**  
C. LENZEN
  - 10     Aromapflege, Wickel und Waschungen in der Begleitung von  
Schwerstkranken und Sterbenden**  
U. PAESLER
  - 11     Schmerzmanagement: Der angepasste Expertenstandard Schmerz**  
M. SCHWERMANN
  - 12     Akute Blutungen**  
G. DAVIDS
  - 13     Pruritus (Juckreiz)**  
N. RÖDIGER
  - 14     Palliative Pflegeplanung (PPP)**  
M. SCHWARZ
  - 15     Musiktherapie**  
J. SONNTAG
  - 16     Durchbruchschmerzen/schnell wirkende Schmerzmittel**  
H.-B. SITTIG

- 17 Schmerzbehandlung Hochbetagter**  
H.-B. SITTIG
- 18 Basale Stimulation bei der Grundpflege**  
M. HOHMANN
- VI Mit Ehrenamtlichen kooperieren**
- 1 Ambulante Hospizarbeit (§ 39a/2 SGB V)**  
J. STEURER
- 2 Kooperation Heim-Hospizdienst planen**  
M. ALSHEIMER
- 3 Leitlinien für den Hospizeinsatz im Heim**  
M. ALSHEIMER
- 4 Sitzwachengruppe im Heim koordinieren**  
M. ALSHEIMER; Projektgruppe St. Augustin, Neuburg a. d. D.
- 5 Ehrenamtliche Hospizhilfe anbieten**  
Projektgruppe Füssen
- 6 Kooperation statt Konfrontation**  
M. ALSHEIMER
- VII Netzwerke knüpfen**
- 1 Ambulant-Stationäre Vernetzung**  
C. WICHMANN
- 2 Ein Netz der Begleitung knüpfen**  
Projektgruppe Füssen
- 3 Einladung an Hausärzte zur Kooperation**  
M. ALSHEIMER; Projektgruppe St. Augustin, Neuburg a. d. D.
- VIII Existenzielles sichern**
- 1 Sozialrechtliche Hilfen**  
C. WICHMANN

- 
- 2     Spiritualität als Erfahrung**  
C. BEHRENS
  - 3     Ich Sorge vor**  
G. Korb
  - 4     Die spirituelle Dimension braucht Raum**  
Schweizerische Gesellschaft für Gerontologie SGG-SSG
  - 5     Kultursensible Sterbebegleitung: Palliativpflege im Kontext  
fremder Kulturen und Religionen**  
G. Davids
  - IX    Krisen und ethische Konflikte moderieren**
  - 1     Entscheidungen am Lebensende**  
J. STEURER
  - 2     Ethische Fallbesprechung im Reformierten Gemeindestift  
Elberfeld in Wuppertal**
  - 3     Krisen vorsorgen und Notfälle planen**  
Projektgruppe Füssen
  - 4     Wünsche für das Lebensende sichern**  
M. ALSHEIMER
  - 5     Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**  
J. Steurer
  - 6     Den Behandlungswunsch umsetzen**  
J. Steurer
  - 7     Konzepte entwickeln, bekanntmachen, schrittweise einführen und  
evaluieren**  
J. Steurer
  - 8     Rechtsfragen am Lebensende**  
H.Rothe
  - 9     Gesetz zur Patientenverfügung (Entwurf)**  
J. Steurer

- 10**    **Behandlung entlang des Patientenwillens – Ablaufdiagramme**  
J. Steurer
  
- X**     **Situation nach dem Versterben gestalten**

  - 1**     **Verstorbene und Angehörige umsorgen**  
M. ALSHEIMER
  
  - 2**     **Abschiedsräume gestalten**  
M. ALSHEIMER
  
  - 3**     **Todesnachricht telefonisch übermitteln**  
M. ALSHEIMER
  
  - 4**     **Trauerkorb zusammenstellen**  
M. ALSHEIMER
  
  - 5**     **Angehörige am Totenbett begleiten**  
M. ALSHEIMER
  
  - 6**     **Symbolisch an Verstorbene erinnern**  
M. ALSHEIMER
  
  - 7**     **Gedenkfeier für Angehörige**  
M. ALSHEIMER

  
- XI**    **Mitarbeiter stärken**

  - 1**     **Interne Fortbildung Palliative Care Kompakt – Beispiel**  
M. ALSHEIMER
  
  - 2**     **Sich im Team durch Abschiedsritual entlasten**  
M. ALSHEIMER
  
  - 3**     **Nachsorge: Im Team Gedenkkarte an Angehörige schreiben**  
M. ALSHEIMER; Projektgruppe St. Augustin, Neuburg a. d. D.
  
  - 4**     **Auszubildende auf die Versorgung Verstorbener vorbereiten**  
M. ALSHEIMER
  
  - 5**     **Die Kraft der Rituale**  
M. ALSHEIMER

- 
- 6 Haupt- und Ehrenamtliche in Palliative Care/Hospizarbeit – Weiterbildungen qualifizieren**  
 J. STEURER, C. BEHRENS, M. SCHWERMANN
  - 7 Mitarbeitergesundheit – Chance und Auftrag**  
 M. SCHWERMER
  - 8 Umgang mit Ekel in der Pflege**  
 A. WRAGE
  - XII Finanzierungsmöglichkeiten entdecken**

    - 1 Gesetzliche Förderung von Hospizarbeit und Palliativversorgung im ambulanten Bereich und im Heim**  
 J. STEURER
    - 2 Vom Vermögen, die nötigen Mittel zu beschaffen**  
 J. STEURER
    - 3 SAPV-Vertragsvorlagen, -muster und Anlagen**
  - XIII In die Öffentlichkeit gehen**

    - 1 Den Projektverlauf in der Hauszeitung darstellen und veröffentlichen – ein Praxisbeispiel**  
 E. GEIGER
    - 2 Eine Projektzeitung**  
 DRK-SENIORENHEIM WALSRODE
  - XIV Nachhaltigkeit sichern**

    - 1 Basisartikel Ansprüche an palliative Standards**  
 M. ALSHEIMER
    - 2 Wirkungsorientierte Strategie mit Kennzahlen: Die Balanced Scorecard (BSC)**
    - 3 Die Versorgungsqualität kontinuierlich verbessern durch Bewohnerbefragungen**  
 C. WICHMANN

## **XV Schulungs- und Unterrichtsmaterialien**

**1 Folien für den Unterricht**  
J. STEURER

**2 Folien zum Thema Kommunikation**  
J. STEURER

## **XVI Stichwortverzeichnis**